

Im Godehard-Garten gedeihen nicht nur die Pflanzen

Hildesheimer beteiligen sich am Wettbewerb „Gemeindegrün“ und führen die Liste an

Von Andrea Hempen

Hildesheim. Die Versicherer im Raum der Kirchen (VdK) haben einen Wettbewerb mit dem Titel „Gemeindegrün“ ausgeschrieben. Insgesamt gibt es 11 000 Euro zu gewinnen. Bis zum 10. September stimmt das Publikum darüber ab, welche Projekte die Publikumspreise zwischen 500 und 3000 Euro erhalten. Beworben hat sich auch Godehards Garten aus Hildesheim. Zwölf Projekte haben es bisher ins Finale geschafft. Die Hildesheimer sind dabei – und sie führen sogar.

Der Lappenberg hat seinen ganz eigenen Charme, Fachwerkhäuser reihen sich aneinander, verschönert durch Blumen vor den Türen. Kaum zu glauben, dass sich hinter der Hausnummer 21 ein 6300 Quadratmeter großer Kloster- und Pfarrgarten verbirgt. Er grenzt an die St.-Godehard-Kirche. Seit sieben Jahren pflegt Barbara Hermanns diesen Flecken Erde und hat ihn zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Als sie begann, sich um den Garten zu kümmern, lebten noch einige Benediktiner-Mönche im Kloster. Der riesige Garten war geprägt durch geschnittene Rasenflächen, etliche Tannen, Obstbäume und einen kleinen Spielplatz. Einen Bereich des Gartens hatten die Mönche für den Gemüseanbau genutzt. Mittlerweile ist das Areal zu einem Erlebnis- und Naturgarten geworden. Und seit dem Tag der offenen Gartenpforte vor drei Jahren wird das Anwesen immer mehr zu einem Ort der Begegnung.

Dort, wo der alte Spielplatz war, steht nun ein Weidentipi, es gibt ein kleines Erdbeerbeet und Blumen. „Diese Fläche können zwei- bis dreijährige Kinder bespielen“, erklärt Hermanns. Die Mädchen und Jungen aus dem Vinzenz-Kindergarten nehmen die Einladung ebenfalls gerne an. Hermanns warb an der Marienschule, dem Josephinum und der Augustinusschule für den Garten und lud die Schüler ein. Die kamen vor der Corona-Pandemie



Barbara Hermanns hegt und pflegt den großen Garten seit sieben Jahren.

FOTO: JULIA MORAS

regelmäßig, legten Beete an und pflegten diese. Für Kinder aus der Nachbarschaft ist der Garten immer offen, sie dürfen dort jederzeit spielen, wie Hermanns berichtet.

Jeden Freitag stellt die Frau, die ihren Lebensunterhalt als Ehe-, Familien- und Lebensberaterin bei der Diakonie verdient, ein Schild vor die Gartentür. Von 15 bis 19 Uhr sind Gäste im Garten willkommen. Aber auch außerhalb dieser Zeit ist so einiges los in dem abwechslungsreichen Garten. Da treffen sich Teilnehmer eines Yoga-Kurses auf der Streuobstwiese, werden Vorträge

gehalten, gibt es Gebetsmeditationen oder etwa einen Gottesdienst. „Gemeindereferentin Claudia Scholz bot hier kürzlich einen Familien-Gottesdienst an“, berichtet Hermanns. Unter dem Kreuz an einem alten Apfelbaum nahmen bald 80 Gläubige teil. Klar, dass auch die Kirchengemeinde ebenso wie Bischof Heiner Wilmer das Projekt begrüßen. Domkapitular, Dechant und Gemeindepfarrer Wolfgang Voges hat einen ständigen Blick auf das Areal, schließlich bewohnt er das Pfarrhaus.

Wichtig ist den Ehrenamtlichen,

dass das Areal rund um St. Godehard gewürdigt wird. Und das wird es, indem schon allein die Natur gewürdigt wird. Lediglich die Wege werden von Mini-Jobber Bangin Hamdoun gemäht. Immer mittwochs trifft sich eine Gruppe von etwa zehn Freiwilligen zum Arbeitseinsatz. Mit dabei ist Elisabeth Frisch, die ebenfalls am Lappenberg wohnt. Die Gartenarbeit stelle sie öfter vor die Frage: „Kann das weg oder ist das noch wichtig?“ Denn fast alles im Garten ist wichtig. Tote Bäume ebenso wie verblühte Blumen oder Stauden, Gemüse-

und Kräuterbeete, alte Kulturpflanzen oder der kleine Teich, an dem auch Insekten ihren Durst stillen.

Das alles hat Hermanns, die einst Landschaftsarchitektur studierte, im Blick. Und natürlich die Begegnungen der unterschiedlichen Menschen im Garten. Denn auch die Gemeinschaft dort soll gut gedeihen. Dennoch ist sie überrascht, dass der Godehard-Garten bei dem Wettbewerb an der Spitze ist. „Wir waren überrascht, wie viele dort mitmachen“, sagt sie. Bis Donnerstag, 10. September, kann noch abgestimmt werden.